

# Ich liebe dich!

## Severus & Harry

Von mathi

### Kapitel 32: Bindung

hoi,  
das hier, ist das vorletzte kapitel^^... ich hoffe es hat euch bis hier hin gefallen und ihr bleibt treue leser... ihr seid einfach klasse!!  
Hier für habe ich etwas rumgeforscht und bin zufrieden...  
hoffe es gefällt euch  
mathi

---

#### Bindung

Lucius lächelte seinen Schatz an und gab seine Tochter an Salazar weiter, der sie untersuchte und sauber machte. Danach legte der blonde Slytherin Alina in ihr Bettchen neben ihrem Bett und strich ihr lächelnd über die Wangen. Danach sprach er einen Reinigungszauber über Tom, zauberte er ihm eine Schlafhose an, hob ihn auf seine Arme, wechselte schnell das Bettzeug und deckte ihn sanft zu.

„Lassen wir ihn schlafen.“ Meinte Salazar und zusammen verließen sie das Zimmer. Sie gingen runter ins Wohnzimmer, indem Harry und Severus schon geduldig auf sie warteten. Als der älteste Sohn von Lucius, beide entdeckt hatte sprang er auf und fragte: „Und??“

„Es ist ein gesundes und niedliches Mädchen. Harry du hast eine kleine Schwester.“ Lächelte der Blonde und wuschelte durch die Haare seines Sohnes. „Eine Schwester, ich bin ein großer Bruder....“ hauchte Harry und in seinen Augen stahl sich ein wunderschönes Glitzern.

„Ja du bist ein großer Bruder und ich bin mir sicher, dass du der beste sein wirst“ lächelte Lucius und küsste seinen Sohn auf den Kopf. „Danke... wie heißt sie denn?“ fragte dieser. „Ich habe eigentlich nicht viel entschieden, aber mir gefällt der Name den Tom der Kleinen gegeben hat. Sie heißt Alina“

„Schöner Name“ meinte nun auch Severus und schlang seine Arme um die Hüfte seines Schatzes. „Und wie geht es Dad?“ fragte dieser und legte seinen Kopf leicht seitlich. „Tom ist ziemlich erschöpft, aber ihm geht es gut und er schläft jetzt.“ Meinte

Salazar und setzte sich neben seinen Schwiegersohn.

„Das ist gut, darf ich zu ihm?“ fragte Harry bettelnd. „Ich weiß nicht Harry“ seufzte Lucius, doch als er in die Augen seines Sohnes blickte, der gerade seinen Dackelblick aufgesetzt hatte, stimmte er zu. „Gut, aber sei nicht zu laut. Die Beiden schlafen gerade“ rief der Blonde seinem Sohn hinterher. Doch das verstand er nicht mehr.

Harry war an der Zimmertür seines Dads angekommen und öffnete diese leise. Er trat ein und ging auf Zehenspitzen an seinen Vater heran. Dieser schlief tief und fest, aber dafür sah er auch im Schlaf ziemlich fertig aus. Dann erweckte ein leises Brabbeln seine Aufmerksamkeit und er drehte sich um.

Da lag sie, seine kleine Schwester. Leise ging er zu ihr, kniete sich hin und streichelte ihr sanft über die Wange. „Du bist richtig niedlich“ flüsterte er und in dem Moment öffneten sich die Äuglein seiner Schwester. Sie hatte die gleichen Augen wie Lucius, doch sonst kam sie sehr nach ihm und Tom. „Alina...“ flüsterte Harry und streichelte seiner Schwester wieder über die Wangen.

Durch Harrys Streicheln fielen dem Baby die Äuglein wieder zu und sie schlief wieder weiter. Der Slytherin lächelte und stand auf, er gab seinem Dad einen Kuss auf die Wange und ging wieder leise aus dem Zimmer. Er schloss ebenso leise die Tür und ging wieder runter zu seiner Familie.

„Und?“ fragte Lucius. „Sie ist wunderhübsch, Vater“ lächelte Harry und setzte sich auf Severus Schoß. Dieser schlang seine Arme um seinen Liebsten und legte sein Kinn auf die rechte Schulter um etwas sehen zu können. „Ja das ist sie“ bestätigte Salazar und lächelte seinen Schwiegersohn an. „Weißt du, sie hat deine Augen, aber sie ähnelt Dad etwas mehr“ grinste Harry und wurde von seinem Vater und Opa verwirrt angeschaut. „Wie, meine Augen?“ fragte der Blonde.

„Als ich oben war, hat sie ihre Augen kurz geöffnet und sie hat die gleichen wie du. Aber sonst...“ lächelte der Sohn Toms. „Wenigstens etwas...“ meinte Lucius. „Warum das denn? Hab ich nichts von dir geerbt?“ fragte Harry. „Doch sicherlich, die Ausdrucksweise und ein paar Eigenschaften. Doch von Aussehen her, siehst du Tom sehr ähnlich.“ Meinte der Blonde. „Ach so.“ sagte der Schwarzhaarige und stand auf. „Wir müssen wieder zurück nach Hogwarts. Sag Papa das ich ihn lieb hab und das ich ihn bald besuchen komme.“

Er zog Severus mit sich hoch und ging mit ihm zum Kamin. „Sag Tom von mir alles Gute und ich werde sicherlich mit meinem Schatz mitkommen“ lächelte der schwarzhaarige Mann von Lucius und Salazar. „Ciao Vater!“ rief Harry, bevor er etwas Flopluver in den Kamin warf und mit seinem Liebsten eintrat. Er sagte „Severus Büro“ und schon war er wieder in Hogwarts.

„Dad sah richtig fertig aus, hat sich richtig ausgepowert...“ seufzte Harry als sie sich auf der Couch im Wohnzimmer niedergelassen hatten. „Glaub ich, eine Geburt ist nie sehr schmerzlos. Aber die Schmerzen vergisst man wenn man sein eigenes Kind in den Armen hält“ meinte Severus und zog seinen kleinen Schatz an sich. „Hast du es etwa schon erlebt?“ fragte Harry. „Ja als du geboren wurdest. Tom hat geschrieen, ich hab

ihn bis runter gehört. Du wolltest wahrscheinlich gar nicht aus ihm raus. Na ja ich hab ja bei der Geburt geholfen und als Tom dich dann in den Armen gehalten hatte war es ihm egal, das er jetzt das ganze Schloss zusammengeschrien hatte.“ Lächelte der ehemalige Tränkemeister.

Harry war leicht rot um die Nase geworden, doch lächelte er, als sein Verlobter den letzten Satz sagte. „Echt?“ „Ja.“ Meinte Severus. „Cool“ freute sich Harry. „Du Sev. Wann ist jetzt eigentlich unsere Bindung?“ fragte er gerade heraus. „Mh. Ehrlich gesagt weiß ich es nicht. Aber Tom und Lucius meinten das sie auf jeden fall im Juni sein soll, oder früher.“ „Warum im Juni?“ fragte Harry. „Weil es im Juli schon zu spät sein kann. Du brachst meine Hilfe bei der Umwandlung. Immerhin sind deine wahren Elfenkräfte noch nicht erwacht. Auch die Eigenschaften deiner Veelkräfte wirst du bekommen. Und noch etwas mehr wirst du dich auch verändern. Aber nicht mehr allzu viel“ meinte Severus und erhielt ein Nicken seines Liebsten.

„Ach so, denkst du das Dad und Vater die Bindung auf Ende Mai planen können? Ich will dich so schnell wie möglich, immer an meiner Seite haben“ lächelte Harry und erreichte damit, dass auch Severus kurz leicht rot wurde. „Ja ich auch.“ Flüsterte er dann und küsste Harry sanft.

„Mh.. mein Kleiner“ seufzte Severus und streichelte liebevoll über das Gesicht seines Kleinen. „Sev...“ flüsterte Harry und kuschelte sich ganz nah an seinen Verlobten. So saßen sie eine Weile da und kuschelten sich. Bis Severus leise fragte: „Spielst du mir was auf der Violine vor, Kätzchen?“ Gefragter drehte sich in den Armen seines Liebsten um. „Wenn du willst.“ Lächelte er und zog Severus hoch. Zusammen gingen sie in die Kerker, in das Zimmer von Harry, Draco, Blaise und Ron. Diese hatten heute mit ihren Liebsten einen Tag zu Zweit geplant.

Severus setzte sich auf Harrys eigentliches Bett und beobachtete wie dieser unter seinem Bett verschwand und seine Violine hervorholte. „Was willst du hören, mein Liebster?“ „Mh.. was du willst“ meinte Severus und sah Harry warm an.

„Okay...“ sagte Harry und durchforste seinen Kopf nach etwas romantischen. Er hatte irgendwo was romantisches gehört. Nach ner Zeit hatte er was gefunden, er legte das Instrument an, schloss die Augen und fing an zu spielen.

( <http://www.youtube.com/watch?v=dHyR4ZzA2R0> ich würde vorschlagen, hört das zur bindung die jetzt kommt^^...)

29.Mai. Heute war es soweit. Harrys und Severus Bindung stand vor der Tür. Tom und Lucius hatten mit Sophie und Leon die Bindung organisiert. Den Priester bestellt und im Garten von Slytherin Manor alles hergerichtet, bzw. aufgebaut. Alles war in Weißgrün gehalten. Der Altar war weiß und drauf lag eine weiße Tischdecke die am Saum eine grüne Blätterranke eingestickt hatte. Über den Altar war ein grüner Bogen indem weiße Rosen steckten.

Überall waren Blumen, die in einem großen Bogen zur Terrasse aufgestellt worden waren. In der Mitte des großen Blumenbogens, waren Stühle aufgestellt und in der

Mitte dieser war ein Durchgang. Durch den Harry von Lucius zu Severus geführt werden sollte.

Sophie hatte zusammen mit Harry und ihren Sohn das Hochzeitsgewand gekauft, doch immer getrennt, da der Bräutigam die Braut ja nicht sehen dürfte.

Doch nun standen die Beiden in verschiedenen Zimmern vor einem Spiegel und richteten sich her. Bei Harry war Tom dabei und bei Severus Sophie. Harry zappelte vor seinem Spiegel umher und ließ sich gerade von seinem Dad die weißgrüne Krawatte zubinden. „Dad... was ist wenn ich was falsches sage?“ fragte der Slytherin seinen Vater hibbelig. „Du schaffst das, mein Kleiner. Du wirst alles schaffen und auch ein guter Ehemann sein. Ich weiß das“ lächelte Tom und küsste seinen Sohn auf die Stirn.

„Meinst du?“ „Nein, ich weiß das, mein Schatz“ und nun komm es fängt gleich an.“ sagte Tom und ging schnell zum Bett, welches im Zimmer stand und hob Alina auf den Arm. Sie hatte ein lemonengrünes Kleidchen an und in ihren kurzen schwarzen Haaren hatte sie links und rechts eine kleine ebenso grüne Spange. Alles in allem sah sie sehr niedlich aus. Harry ging auf seine Schwester zu, küsste sie auf die Backe und ging zusammen mit Tom runter. Vor der Terrassentür blieben sie stehen. „Oh mein Gott... gleich geht's los...“ meinte der baldige Snape hibbelig.

„Das schaffst du schon mein Kleiner“ hörten sie eine Stimme die vom Seiteneingang kam. „Hi Vater. Ich hoffe es doch“ sagte Harry. „Du wirst sehen. Das wird schon. Tom setzt dich schon mal hin es fängt jederzeit an.“ meinte Lucius und der Lord verschwand. Der Blonde hielt Harry seinen Arm hin, der ihn griff und schon wurden die Flügeltüren geöffnet.

Die Musik fing an zu spielen und Harry sah mit glitzernden Augen nach vorne. Dort stand sein Liebling, in einem grünen Anzug und lächelte ihm freudig entgegen. Der baldige Snape nahm die ihm da gebotene Hand seines Liebsten und ließ sich von ihm an dessen Seite führen. Sie sahen sich kurz in die Augen und musterten sich gegenseitig, bis sie sich zum Priester umdrehten und warteten bis dieser anfing.

„Liebe Freunde, Familie und Ihr Harry und Severus. Wir haben uns hier versammelt, um euch in den Bund der Ehe zu geleiten. Ihr Beide habt ein Gelübde für den jeweils Anderen geschrieben. Severus, fangen Sie an“ fing der Priester an und wand sich zum Snape.

„Harry, mein Kätzchen, ich muss zugeben, das ich dich Anfang der ersten Klasse nicht wirklich hab leiden können. Da du mich an James sehr erinnerst hast. Aber von Jahr zu Jahr, trafen wir aneinander ich hab mein bestes gegeben um dich zu schützen, dich vor Gefahren zu retten. Doch als ich dann letztes Jahr, hier, in Slytherin Manor erfuhr, das ich dein Partner werden sollte. Wusste ich, nicht was ich machen sollte. Ich freute mich, doch in der Gestalt des Harry Potter, konnte ich mich dir nicht wirklich nähern. Doch egal wie du jetzt aussiehst, ich werde dich immer lieben! Ehren und dir Versprechen der beste Ehemann der Welt zu sein!“ sprach Severus und sah dabei immer in die Augen seines liebsten. Dieser hatte Tränen in den Augen und lächelte gerührt.

Der Priester nickte und wandte sich an Harry. „Harry, nun Sprechen Sie“ Harry sah zu Severus und nahm seine Hände in die seinigen und sprach:

„Severus, Schatz, wenn ich ehrlich bin, ich hab immer zu dir aufgesehen. Doch verstand ich deine Wut, die du mir entgegen gebracht hattest, nie. Doch jetzt oder besser gesagt seid der 5ten Klasse, weiß ich es und ich kann, konnte es dir nicht verübeln. Was James dir angetan hat war Demütigung des 1. Grades. Doch egal was dir passiert ist, du hast nie das Gefühl verloren zu Lieben und darüber bin ich so froh. Die Zeit die wir jetzt schon miteinander verbracht haben, war die schönste die ich je gehabt habe. Das Gefühl geliebt zu werden, von Freunden, Familie, von DIR hat mich aufrecht erhalten und mich die Taten eines alten Mannes überwinden lassen. Dafür bin ich dir und allen andern sehr dankbar. Ich liebe dich Schatz. Mehr als du dir je vorstellen könntest. Ich werde dir Kinder schenken, dir ein guter Ehemann sein und dich immer lieben. Und das will ich dir damit beweisen, indem ich dich heirate!“

Als er geendet hatte hörte er ein lautes Schluchzen. Er brauchte gar nicht zur Seite blicken, denn er wusste das es sein Dad war. Harry blickte mit Tränen in den Augen zu seinem Schatz, der nun ebenfalls ein verdächtiges Glitzern in den Augen hatte.

Sogar der Priester musste erst einmal seine Rührung hinunter schlucken, bevor er fort fuhr: „Da Sie nun ihre Liebe nocheinmal erläutert haben, machen wir weiter. Severus Leon Snape, bist du gewillt den hier anwesenden Harry Salazar Slytherin, zu lieben und ehren bis, das der Tod euch scheidet? Dann antworte mit Ja:“ „Ja, ich will“ antwortete Severus und bekam von Draco, der sein Trauzeuge war, den Ring. Er steckte ihn Harry an und lächelte warm und glücklich.

„Nun frage ich Sie, Harry Salazar Slytheirn, wollen sie den hier anwesenden Severus Leon Snape zu ihren angetrauten Ehemann nehmen, dessen Name anzunehmen, ihn lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet?“ fragte der Priester. „Ja, ich will“ antwortete Harry und bekam von Ron den Ring, den er Severus ansteckte. „Sie sind nun gesetzlich verheiratet. Sie dürfen sich nun küssen“ meinte der Priester.

Severus legte seine Hände auf Harrys Hüfte und zog ihn langsam an sich heran. Der neue Snape legte seine Arme um den Nacken seines Mannes. Dabei sahen sie sich nur in die Augen, bis sich ihre Lippen schließlich zueinander fanden und sie sich sanft küssten.

Lauter Beifall erklang und das Brautpaar wandte sich zu den Gästen um. Sie wurden beglückwünscht bis sie sich wieder zum Altar umdrehten, da es ja noch nicht ganz vorbei war.

„Da nun noch eine Elben/Veela-Bindung gemacht werden muss, bitten wir euch platz zu nehmen.“ Sagte der Priester und die Gäste und Eltern setzten sich. Harry und Severus aber blieben stehen und warteten auf das nun kommende.

„Gildor Séregon (Severus Snape auf elbisch^^) nehmt den Kelch, tropft etwas von eurem Blut hinein und gebt ihn weiter.“ sprach der Priester und wartete bis Severus

das tat was ihm gesagt wurde. Als dieser fertig war reichte er Harry den Kelch. Der blieb leicht ratlos mit dem Becher vor dem Altar stehen. „Elerossè` Carnesir (Harry Slytherin auf elbsich^^) nimmt den Kelch, tropft etwas von eurem Blut hinein und trinkt ein Schluck, danach gebt ihn weiter“ sprach der Priester wieder und Harry tat was ihm geheißen. Als er einen Schluck getrunken hatte gab er den Kelch wieder an Severus weiter. Dieser trank auf Anweisung ebenfalls aus dem Kelch. Der Priester sprach einen Zauber und schon fingen die Beiden an zu leuchten.

Als der Zauber zu Ende gesprochen war, hörte auch das Leuchten auf. Als die Gäste wieder hinsehen konnten, stockte ihnen der Atem. Die Jackets, Westen und Hemden der Beiden waren verschwunden und am rechten Arm von Harry und am linken Arm von Severus ging eine grüne Blätterränke hinauf.

„Da Sie nun auch diesen Bund hinter sich haben, dürft ihr nun den Tanz beginnen“